



Selber basteln

Was diesmal anders ist

Bei mir besteht die Adventszeit normalerweise aus Weihnachtsfeiern und Krippenspielproben. Ich liebe es, Texte auswendig zu lernen! Fast jedes Jahr habe ich ein Gedicht oder ein Lied auf dem Klavier auswendig gelernt und es auf der Weihnachtsfeier in unserem Kanuverein aufgeführt. Im letzten Jahr habe ich bei einem Weihnachtsmusical mitgespielt, in den Jahren davor bei einem Krippenspiel mit zwei Aufführungen an Heiligabend. Es war anstrengend, hat aber viel Spaß gemacht.

Durch Corona wird dieses Weihnachten anders werden. Ist das gut oder schlecht? Es ist schwieriger, in den Läden Geschenke zu besorgen, wir können uns nicht mit allen Freunden zum Adventssingen treffen. Dieses Jahr wird Weihnachten bei uns mit weniger Traditionen gefeiert, aber trotzdem denke ich, dass es schön werden kann. Es läuft eben nicht immer alles so, wie wir es planen.

Ich freue mich schon darauf, mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen und weniger Stress zu haben. Aber natürlich bin ich auch sehr traurig, dass ich meine Oma und meinen Opa aus Heidelberg dieses Jahr nicht sehen kann. Mit wem außer mit meinen Eltern und meinen Geschwistern wir dieses Jahr feiern, weiß ich nicht.

Zur Adventszeit gehört für uns jedes Jahr dazu, 24 Bilder für zwei Kalender zu malen, die wir an meine Großeltern verschenken. In diesem Jahr habe ich nicht nur ich, sondern vor allem meine Schwester und mein Bruder angefangen, viele Geschenke selbst zu basteln. Vielleicht haben wir dieses Jahr mehr Zeit, darüber nachzudenken, was uns wirklich wichtig ist.

JELLA RIFFEL, 13 JAHRE

Noch eins



In diesem Buch reist ihr in die Geschichten durch verschiedene Länder und erfährt, wie Familien dort Weihnachten feiern. Warum stellen wir uns einen Baum ins Zimmer? Sah der Nikolaus schon immer so aus, wie wir ihn uns jetzt vorstellen? Warum werden in manchen Ländern an den Feiertagen ein Teller und eine Tasse mehr auf den Tisch gestellt? Besonders gefallen hat uns die Geschichte mit dem Grittibänz, einem Lebkuchenmann, den man in der Schweiz bäckt.

HELENE NAWROCKI, LIA SCHUBERT, 7 JAHRE

Monika Utnik-Strugala/Ewa Poklewska-Kozieleho (Ill.): Die schönste Zeit: Weihnachten in aller Welt. NordSüd, 20 Euro. Ab 4

Kriegst du das raus?

Wie heißt Weihnachten auf Englisch? Mailt die Lösung an: Kinderraetsel@tagesspiegel.de (schreibt eure Postadresse dazu!) Ein*e Gewinner*in wird ausgelost. Sie oder er bekommt „Die schönste Zeit: Weihnachten in aller Welt“. Einsendeschluss ist Donnerstag, 10. Dezember. Antwort der letzten Woche: Der Adventskalender zählt nur 24 Tage. **Gewonnen hat: Leyla Hegazi aus Berlin-Moabit.** Wir danken allen Kindern, die mitgerätselt haben!

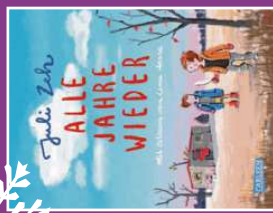
Foto: promo (L1)

Weihnachtsbücher

Kinder aus den Lesclubs der Literatur-Initiative Berlin empfehlen neue Titel für euren Wunschzettel

Evis Mutter reist mit ihrem neuen Mann nach Venedig. Evi soll eigentlich bei einer Freundin bleiben, doch die muss nach Indien. Evi wird von ihrer Patenante auf Land geschickt. Nicht nur, dass sie mit dem Zug alleine dorthin fahren muss, sie erfährt unterwegs, dass sie alleine mit dem Taxi zum alten Herrenhaus fahren soll. Evi kennt ihre Patenante nicht und stellt sich eine strenge Frau vor. Doch dann steht eine für ihr Alter ungewöhnlich bunt angezogene Frau vor ihr. Das alte Herrenhaus ist Evi aber unheimlich. In der Nacht ein Geist auftaucht, beginnt eine Reise zurück ins Jahr 1814. Das multiple Gefühl, das Evi zu Beginn der Geschichte empfindet, macht das Buch von Anfang an spannend. Es wird immer unheimlicher. Warum ist sie in der Zeit zurückgekehrt? Kann sie wieder in ihre eigene Zeit zurückkehren?

Marcel Panczyk, Amelie Gutjahr, 11 Jahre
Helene Peters: Mitternacht in Charbury House. Thienemann, 15 Euro. Ab 10



Das ist sicher eine normale Weihnachtsgeschichte, denken wir, als wir das Buch gesehen haben. Aber fälschlicherweise! Denn die Geschwister Lena und Josh warten und warten am Weihnachtsabend, aber das Christkind kommt einfach nicht. Und dann ist da plötzlich dieser merkwürdige verletzliche Vogel, von dem ihr Vater erzählt. Lena und Josh fragen sich, ob der Vogel etwas mit dem Christkind zu tun hat. Als es auch am nächsten Tag nicht kommt, beschließen die beiden, ihren Vater in der Vogelschutzzone zu besuchen. Ob sie dort etwas entdecken, das ihnen hilft, das Rätsel zu lösen?

Leya Kamm, 7 Jahre, Justitia Klee, 9 Jahre, Emilia Lingnau, 6 Jahre
Julia Zeh/Lena Hesse (Ill.): Alle Jahre wieder. Carlsen, 12 Euro. Ab 5

Die Flüsterer sind ein magisches Volk, das nur Rileys Mutter sehen und hören konnte. Wenn man ihnen ein Geschenk macht, erfüllen sie einem einen Herzenswunsch. Seit vier Monaten ist Rileys Mutter verschwunden und er wünscht sich nichts mehr, als sie zu finden. Niemand weiß, warum sie verschwunden und wohin sie gegangen ist. Rileys letzte Hoffnung sind die Flüsterer. Ob sie ihm helfen können? Die Geschichte ist ruhmreich erzählt, aber trotzdem spannend. Gleich zu Beginn erfährt man, wie Riley Kontakt zu den Flüsterern aufnimmt, und fiebert bei seiner Suche mit.

Lucy Diana Linde, 11 Jahre
Greg Howard: Ein Flüstern im Wind. dtv, 14,95 Euro. Ab 11



Diese Monstergeschichte ist ganz anders als erwartet. Zu Beginn warnt der Monsterjäger Van Helsing, dass man verschwinden und nicht kennenlernen wird. Also nichts für schwache Nerven! Und tatsächlich ist dies ein Tagebuch des berühmtesten Vampirs aller Zeiten: Graf Dracula. Er soll für einen Abend auf seine drei Enkel aufpassen, hat aber eigentlich Angst, dass ihnen etwas passieren könnte. Sie wollen ihm nicht glauben, dass er große Abenteuer erlebt hat. Bis sie das alte Fotoalbum entdecken...

Anton Ostler, 9 Jahre
Jochen Till/Wiebke Rauer (Ill.): Memento Monumentum - Vorsicht, bissig! Copenrath, 18 Euro. Ab 9

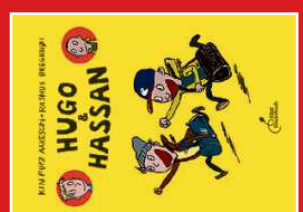
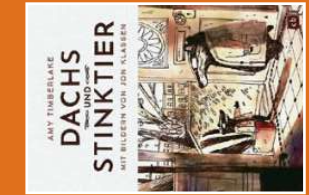
Jedes Jahr gibt es in Pauls Familie ein Weihnachtsgespräch, aber eigentlich steht schon vorher fest, dass alle gemeinsam bei Pauls Oma feiern. Sie hat eine Weihnachtsmache und beginnt schon im August mit den Vorbereitungen. Berühmt ist dabei vor allem Omis Herringsalat. Doch dieses Jahr ist alles anders, denn Pauls Mutter beschließt, dass die Familie allein feiert. Oma ist entsetzt. Geht es auch um kleine Schwester Frida, die glaubt, der Weihnachtsmann würde nun keine Geschenke bringen. Dann erzählt ihre Lehrerin, dass es den Weihnachtsmann gar nicht gibt. Paul entwickelt einen Plan, um Fridas Weihnachtsfeier zu retten. In dieser Geschichte ist immer etwas los und man bewundert Paul, wie er sich für seine kleine Schwester einsetzt.

Joann Borhardt, 11 Jahre
Silke Lambeck/Barbara Jung (Ill.): Das Weihnachtsmannprojekt. Gestirnsberg, 14 Euro. Ab 9



Dachs ist Steinfor-scher. Sein Leberchen ist ruhig und Dachs mag das. Doch mit der Ruhe ist es vorbei, als Stinktier plötzlich bei ihm vor der Tür steht und beschließt, in sein Haus einzuziehen. Damit beginnt der Ärger, denn Stinktier stellt das Leben von Dachs komplett auf den Kopf. Dachs ist genervt. Aber er mag das leckere Essen, das Stinktier kocht, und die Geschichten, die er erzählt. Aber dann lädt Stinktier einfach Besucher ein. Jetzt hat Dachs genug und Stinktier muss ausziehen. Doch Dachs merkt schnell, dass ihm etwas oder jemand sehr fehlt. Wenn ihr euch die Bilder im Buch anseht, könnt ihr euch gut vorstellen, dass es nicht einfach ist, wenn man zusammenwohnt, aber sehr unterschiedlich ist.

Anastasia Silaeva, Karl Zimen, 7 Jahre
Amy Timberlake/Jon Klassen (Ill.): Dachs und Stinktier. cbj, 16 Euro. Ab 7



Die beiden Freunde Hugo und Hassan sind wirklich wilde Jungen. Doch sie waren nicht immer die besten Freunde. Als sie zum ersten Mal getroffen haben, hätten sie sich fast gegenseitig vermobelt. Aber sie jetzt immer zusammen. Natürlich ärgern sie sich gegenseitig auch immer wieder. Aber das machen Freunde eben so. Dieses Buch ist prima für Kinder, die noch keine so langen Geschichten lesen möchten. Gerade für uns als Jungen sind die Geschichten toll. Wir mögen die Comics und wie der Text geschrieben ist, wenn die beiden sich streiten. Da kann man sich wegen der witzigen Schimpfwörter manchmal richtig kaputtlachen.

Sion Kim, Emilian Schüßler, 7 Jahre, Minjae Kim, 9 Jahre
Kim Pupz Aakeson/Rasmus Bregnhøj (Ill.): Hugo & Hassan. Klett Kinderbuch. 15 Euro. Ab 8

Die Elchzwillinge Moose und Monty wollen nach London fliegen. Doch am Flughafen verlieren sie sich aus den Augen. Im Flugzeug lernt Moose den Designer Mr. Brown kennen, der ihm erzählt, dass er an einer Kollektion Taschentücher für Tiere arbeitet. Mr. Brown lädt Moose in sein Atelier in London ein. Gemeinsam haben die beiden die Idee, Kleidung für Tiere zu machen, die perfekt zu ihrem Körper passt. Und so nähern sie Kuschelsocken für Faultiere und Ohrenwärmer für Gorillas. Gleichzeitig suchen sie nach dem verschwundenen Monty. Wir mögen die schönen bunten Bilder. So kann man sich das Großstadtleben in London und die Schneidereiwerkstatt richtig gut vorstellen. Es ist spannend, was man sich alles ausdenken kann, wenn man seine Fantasie einsetzt.

Greta Polli, Leonas Strauß, 7 Jahre
Paul Smith/Sam Usher (Ill.): Die Abenteuer von Moose & Mr Brown. Kein & Aber. 20 Euro. Ab 4



Rupert's Familie ist sehr arm. Seine Eltern geben ihr Bestes, aber sie können sich kaum um alle ihre Kinder kümmern. Rupert ist schüchtern und still. Neben seinen lauten Brüdern, die regelmäßig von der Polizei gesucht werden, geht er völlig unter. Dabei wäre er so gerne etwas Besonderes und möchte seine Familie unterstützen. Durch Zurückbleiben seiner Familie kommt die Chance, das Leben seiner Familie komplett zu verändern. Doch vielleicht ist Geld eben nicht alles im Leben, wie Rupert entdeckt...

Das Thema Armut finden wir spannend. Obwohl der Beginn der Geschichte ein wenig düster ist, hat er uns neugierig gemacht. Und weil wir uns gerne überraschen lassen, ist es nicht schlimm, dass wir, nachdem wir uns das Buchcover angesehen haben, eine andere Geschichte erwartet haben.
Alva Becker und Arvid Schlotzauer, 9 Jahre
Polly Horvath: Super reich. Freies Geistesleben, 18 Euro. Ab 9